

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 12. 10. [1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 12. Okt.

Mein lieber Freund,

Sei herzlichst willkommen! Ich freue mich unendlich, daß Du da bist!

Ich habe wahnfinnig zu thun, daß es mir unmöglich ist, während des Tages zu Dir zu kommen. Komm' auch nicht zu mir; denn ich habe keine freie Viertelstunde. Am Besten ist es wohl, wir treffen uns Abends in der PREMIÈRE von »Schall und Rauch«. Ein ~~Stück~~ Drama »Rausch« von STRINDBERG wird gespielt. Es soll ein interessanter Abend werden. Ich lege ein Billet bei; und wenn Du ganz lieb sein willst, so kommst Du gegen 7 Uhr zu mir, mich ins Theater abholen.

Von Herzen

Dein

Paul Goldm

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »[1]902« vermerkt

<sup>4</sup> da] Schnitzler reiste am 12.10.1902 in Wien ab und kam am nächsten Tag in Berlin an, wo er bis 18.10.1902 blieb. Danach reiste er weiter nach Breslau.

<sup>7</sup> treffen uns Abends] siehe A.S.: *Tagebuch*, 13.10.1902

#### Erwähnte Entitäten

Personen: August Strindberg

Werke: Rausch

Orte: Berlin, Breslau, Dessauer Straße, Schall und Rauch, Wien

Institutionen: Schall und Rauch